

Lass mich dein Herz heilen

Von AnnaKyoyama

Kapitel 3: Flirten?!

"Es war so normal." richte ich mich wieder an meine Freundin. Unser Essen wird gebracht, sodass wir endlich was essen können. "Ich meine jetzt, wo du weißt, mit wem du dir da die Zeit vertrieben hast. Gab es keinen Hinweis darauf, was er beruflich macht?" fragt mich Lea, die sich ihr Schnitzel schmecken lässt. Ich schüttel den Kopf während ich mein eigenes Schnitzel zurechtschneide. "Nein, absolut kein Hinweis. Wobei, er war recht überrascht als ich quasi nach seinem Namen gefragt habe. Gott ich hatte gedacht er wäre ein Franzose" Ich schüttel über mich selbst den Kopf. "Du hast was?" prustet meine beste Freundin los. "Oh Em... Du bist wirklich Süß weisst du das. Aber er muss ja wirklich Interesse haben. Sonst hätte es ihm ja auch egal sein können" Schlussfolgert Sie. "Ja, da hast du schon recht. Aber haben diese Fußballer nicht alle Frauen zu Hause" denke ich laut. "Naja, du könntest Google fragen. Man findet quasi alles über die Spieler im Internet." schlägt sie vor. Ich gönne mir ein Stück Schnitzel und schüttel den Kopf.

"Nein, wahrscheinlich war das nur eine einmalige Sache. Mal im Ernst, was will so jemanden, mit einem einfachen Mädels, wie ich es bin." "Na jetzt hör aber auf! Wäre es so, wäre es dann Klug, deine Nummer haben zu wollen? Und dann sogar zu schreiben, sodass du seine Nummer hast?" zerschlägt sie meine Gedanken. Ich spieße die letzten Pommes auf, welche ich zuerst durch die Majo ziehe. Ich lege die Gabel auf den Teller und lehne mich im Stuhl zurück. "Schließlich könntest du die Nummer nun ganz leicht an die Presse oder so weiter geben", sagt sie. "Ach ich weise es nicht." resigniere ich. "Hat er dir heute schon geschrieben?" Fragt sie mich. Ich schüttel nur den Kopf. "Nein, noch nicht".

"Dein Bruder hat immer gesagt du solltest wieder mit ins Stadion. Dann wäre dir das nicht passiert" Schlussfolgert sie. "Ja genau! Prima Idee. Mal im Ernst, ich denke das Gespräch wäre dann ganz anders Verlaufen." Lea nickt mit zustimmen zu. "Ja, da hast du wohl recht. Bor Tim flippt aus, wenn er davon erfährt." Ich schaue meine Freundin mahnend an. "Vergiss es, sag es ihm nicht." Verwundert schaut mich meine Freundin an. "Warum nicht? Er kann dir sicher etwas über ihn erzählen" Ich lehne mich leicht genervt im Stuhl zurück.

"Dass, will ich gar nicht. Ich will nichts über ihn im Internet suchen, ich will auch, nicht dass Tim mir etwas erzählt. Auch wenn er wahrscheinlich alles wüsste, was das Internet so hergibt. Erkläre ich mich. "Ja, du hast ja recht. Tut mir leid. Ich kann es einfach noch nicht glauben."

"Glaub mir, ich kann es selbst kaum fassen.", antworte ich ihr lächelnd. "Du musst mir auf jeden Fall jedes neue Detail erzählen. Versprich es mir" Sie lehnt sich wieder über

den Tisch und reicht mit ihren kleinen Finger. "Okay, aber nur wenn wir nun endlich das Thema wechseln." stelle ich ihr das Ultimatum, welches sie wieder Willig annimmt.

Nachdem wir bezahlt haben, laufen wir zusammen zu meinem Auto. "Und wie musst du die Woche arbeiten", fragt sie mich. "Ich muss die ganze Woche ran und du?", frage ich sie. "Ich muss Montag und Dienstag, Mittwoch habe ich frei und danach bis Samstag durchgehend", antwortet sie genervt. "Ja, Krankenschwester ist ein toller Job. Ich meine das hattest du irgendwann mal gesagt" ziehe ich sie auf. Als Belohnung bekomme ich ein Schlag gegen den Oberarm. "Jaja, deiner ist auch nicht gerade ein Traumjob." Ich will ihr gerade antworten, jedoch klingelt mein Handy, um zu signalisieren, dass ich eine WhatsApp Nachricht habe. Schlagartig dreht sich Lea aufgeregt zu mir. "Uhhhh, wer dir wohl geschrieben hat", sagt sie uns rückt näher an mich ran, während ich mein Handy aus der Tasche hole. Ich muss sagen ein kleiner Hoffnungsschimmer macht sich in mir breit, dass Raphael mir geschrieben hat. Ich entsperre mein Handy und schaue von wem die Nachricht ist. Tim hat mir geschrieben, was mich ehrlich gesagt etwas enttäuscht. Jedoch wollte ich mir ein Spaß mit Lea gönnen. Ich drehe mich mit meinem Handy um und lächel dieses dümmlich an. "Ohhhh, er hat dir geschrieben? Gib es zu. Los lass mich mal lesen." drängt sie uns versucht ein Blick auf mein Handy zu erhaschen. Mit einem Ruck halte ich ihr mein Handy vor die Nase und sie schaut sich dies begeistert an. Ihr Gesichtsausdruck verschwindet augenblicklich. "Haha, sehr witzig. Aber gibt es zu, du hast gehofft, dass er dir geschrieben hat" nun grinst sie mich dümmlich an. Ich antworte Tim schnell und winke Lea ab. "Kann sein", antworte ich ihr und wir gehen weiter zum Auto.

Eine halbe Stunde später schließe ich meine Wohnungstür auf und ziehe mich als Erstes um. Ein Blick auf die Uhr zeigt mir 18:55 Uhr. Mein Handy landet auf dem Küchentisch während ich , für die Arbeit, einige Cupcake vorbereite. Ich bin gerade dabei die 2. Ladung in die Formen zu kippen, als mein Handy sich meldet. Mein Blick wendet sich zum Handy und wieder merke ich die Hoffnung, dass Raphael sich gemeldet hat. Im nächsten Moment schüttel ich über mich selbst den Kopf. Ich muss, dass ganze nüchterner sehen, wahrscheinlich werde ich von ihm nichts mehr hören. Wahrscheinlich hat er sich gestern noch mit seinen Kollegen über mich lustig gemacht, da ich absolut keinen Schimmer hatte wer er ist. Trotzdem beeile ich mich die Formen zu befüllen und in den Ofen zu schieben. Schnell stelle ich die Eieruhr auf 25 Minuten und wasche mir die Hände ab. Mein Handy meldet sich ein 2. mal. Was ist den nun los?

Schnell trockene ich mir die Hände grob am Geschirrtuch ab und nehme mein Handy vom Tisch. Ich entsperre das Handy und öffne die App. Und tatsächlich, ich habe 2 Nachrichten eine von Tim und eine von Raphael. Als Erstes zwingen ich mich die von Tim zu öffnen.

Hey, hast du Lust morgen, nach der Arbeit, was essen zu gehen? Nur wir beide, so wie früher.

Ich lächel bei seiner Nachricht und antworte ihn, dass ich Lust dazu habe. Als Nächstes öffne ich die Nachricht des Fußballspielers.

Hi, sorry, dass ich mich erst jetzt melde. Aber ich hatte heute einiges zu tun. Wie hast

du den freien Tag überstanden?

Verwundert lese ich seine Nachricht. Warum entschuldigt er sich bei mir? Es ist mir keine Rechenschaft schuldig, warum er sich ´erst´ jetzt meldet.

Hey, alles in Ordnung, du musst sich nicht bei mir entschuldigen. Ich war mit einer Freundin etwas essen und nun bereits ich ein paar Cupcakes für die Arbeit morgen vor :)

Ich lege mein Handy wieder auf den Tisch und räume meine Küche etwas auf. Die Rührschüssel verstaue ich in der Spülmaschine und wische meine Küchenmaschine kurz ab. Es ist schon irgendwie komisch, nun zu wissen, wer Raphael wirklich ist. Wobei ich ja sowieso der Meinung bin, dass diese ganzen Fußballer nur viel Glück hatten von den richtigen Menschen entdeckt worden zu sein. Und mal im Ernst, die Kochen auch nur mit Wasser.

Ich schließe die Spülmaschine und bereits die Buttercreme für dass Topping vor. Ich wiege Butter, Vanille und Puderzucker in einer 2. Schüssel ab und arretiere diese unter der Küchenmaschine. Ich stelle diese an und mein Handy meldet sich erneut.

Naja, ich bin höflich? Ich wollte ehrlich gesagt schon eher geschrieben haben. Aber irgendwie ist immer etwas gewesen.

OH, das hört sich nach Kuchen an, da bin ich etwas neidisch :/

Lächelnd lese ich seine Nachricht durch. Ich überlege, ob ich ihn ein Foto senden voll von den Cupcake welche bereits zum Abkühlen auf einem Kuchenrost stehen. Entscheide mich jedoch dagegen.

Oh Entschuldigung. Ich wollte deine Erziehung nicht in Frage stellen. Ich bitte vielmals um Verzeihung

Ach, nur was ganz einfaches mit Schokoladen Muffins und Vanille-Buttercreme.

Ich schicke die Nachricht ab und wende mich der Buttercreme zu. Das Rührwerk stelle ich ab und kratze die Crem die am Rand hängt in die Mitte und stelle die Maschine auf niedriger Stufe erneut an.

Es fühlt sich so normal an mit Raphael zu schreiben, nicht so als hätten wir uns gestern erst getroffen. Vielleicht bilde ich mir, dass auch nur ein oder es ist ein Wunschdenken. Wobei ich ihn schon sehr nett fand, bevor mich Lea aufgeklärt hatte.

Kurz fühle ich bei den bereits fertigen Muffins die Temperatur. Diese sind bereits abgekühlt so, dass ich die fertige Buttercreme in einen Spritzbeutel fülle. Schnell spritze ich diese in einem kleinen Kringel auf und lege den Beutel zur Seite. Die Eieruhr klingelt, sodass ich zunächst prüfe, ob die Muffins durchgebacken sind. Schnell hole ich diese aus dem Ofen zum Abkühlen.

Die bereits fertigen verstaue ich im Kühlschrank und nehme mein Handy in die Hand, welches sich bereits wieder gemeldet hatte.

Na, dass will, ich auch hoffen xD Ich glaube ich habe mir eine kleine Entschädigung verdient?!

Das nennst du einfach? o.O magst du mir ein Bild davon zeigen?

Mit großen Augen starre ich den WhatsApp Chat an. Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich meinen er flirtet mit mir. Ein Kribbeln breitet sich in mir aus, was mich lächeln lässt. Ich überlege einen kleinen Augenblick, entschieße mich dennoch dazu ein Bild zu machen.

Ich öffne den Kühlschrank und mach ein Bild von den fertigen Kuchenteilchen.

Natürlich, für meine dreiste Unterstellung hast du dass natürlich. Jedoch kann ich wohl nur mit Kuchen dienen.

Ja, das ist einfach. Die sind fix nebenbei gemacht

Ich hänge das Foto an und kaum habe ich die Nachricht abgesendet erscheinen 2 blaue Hacken. Schnell bereits ich den letzten Rest vor, um gleich nur noch die Creme aufzuspritzen und räume die Küche zu Ende auf.

Wenn du mir verrätst wo du arbeitest, würde ich mir den Kuchen gerne abholen...

Wow, die sehen echt super aus. Wenn du, dass als 'fix' gemacht betitelst interessiert mich wirklich wie dann die anderen Sachen aussehen.

Sollte ich ihm wirklich sagen, wo ich arbeite? Er hat angegeben, dass er Sportler ist, wobei dies ja eigentlich nicht gelogen ist, wenn man es ganz genau nimmt. Ich atme einmal durch bevor ich ihn antworte.

Ich arbeite in der Mühlenstraße, in dem kleinen Café. Ich würde mich freuen, wenn ich meine 'Schulden' schnell los bin.

Ach nur etwas aufwendiger, keine große Sache :)

Diesmal bekomme ich nicht direkt eine Antwort, sodass ich die restlichen Cupcakes fertig mache und im Kühlschrank unterbringe. Mit meiner Bluetooth Box gehe ich ins Bad und verbinde diese mit meinem Handy. Ich lasse über die Box Musik abspielen und ziehe ich mich aus um unter die Dusche zu springen.

Ich trockne mich nach der dusche ab und ziehe meine Schlafsachen an. Müde schlürfe ich ins Schlafzimmer und lege mich ins Bett. Da ich Morgen um halb 7 Aufstehen muss, will ich heute etwas zeitiger ins Bett. Ich muss mir eingestehen, dass sich Enttäuschung in mir breit macht, da ich noch keine Antwort von Raphael bekommen habe.

Müde lege ich mich ins Bett und schließen mein Handy ans Ladekabel an. Ich lese noch ein paar Seiten von meinem Buch und schaue ein letztes Mal auf mein Handy. Etwas niedergeschlagen lege ich es zurück und lege mich Schlafen.